

Großes Kürbissuppenfest an der Theodor-Storm-Grundschule

Im Rahmen des QF3-Projektes „Schulküche“ lädt die Theodor-Storm-Grundschule gemeinsam mit der Sarah Wiener Stiftung alle Schüler, Eltern, Lehrer, Erzieher und Nachbarn des Donaukiezes am 03.11.2010 von 15.00 bis 17.00 Uhr zum großen gemeinsamen Kürbissuppe essen ein. Außerdem wird eine Ausstellung zu sehen sein mit Plakaten, die die Kinder zu ihrem Besuch auf der Domäne Dahlem angefertigt haben.



Feierliche Eröffnung des Jugendstadteilladens Hobrechtstraße 83

Die offizielle Einweihung des Jugendstadteilladens in der Hobrechtstraße 83, dessen Einrichtung durch die QF3-Entscheidung des Quartiersrates ermöglicht wurde, fand am Freitag, den 24. September 2010 statt. Mit Nachdruck wurde unterstrichen, wie wichtig derartige präventive und vernetzende Ansätze der Jugendarbeit, gerade auch für Jugendliche über 15 Jahren sind. Ein Video zur Eröffnung des Jugendstadteilladens des Kinder- und Jugendkiezreporters Marcel Schwarz, können Sie im Kinder- und Jugendportal „KiJuPo“ anschauen: www.kijupo.de/?p=552

Frauenfrühstück zum brisanten Thema „Glücksspiel“

Im Quartiersbüro Donaustadtstraße 7 findet einmal im Monat ein Frauenfrühstück statt, das von einer Anwohnerin aus dem Donaukiez organisiert wird. Beim gemeinsamen Essen wird unter Frauen geplaudert, vernetzt, diskutiert und geplant. Das dabei auch heikle Themen nicht ausgespart werden, zeigt das Thema des nächsten Frauenfrühstücks am 26. November 2010 ab 9.00 Uhr im Quartiersbüro Donaustadtstraße 7. Zu diesem Treffen wird Frau Zielke von der Glücksspielberatung Café Beispiellos kommen. Sie wird über Glücksspielabhängigkeit und Beratungsmöglichkeiten berichten – ein brisantes Thema im Quartier, gerade in Anbetracht der vielen Glücksspielcafés.

Nächste öffentliche Sitzung des Quartiersrates Donaustadtstraße-Nord am 18.11. 2010

Das Arbeitsprogramm für das Gebiet Donaustadtstraße-Nord im Jahr 2011 steht im Mittelpunkt der nächsten Sitzung des Quartiersrates Donaustadtstraße-Nord am 18. November 2010 ab 19.00 Uhr im Quartiersbüro Donaustadtstraße 7. Zu den öffentlichen Sitzungen des Quartiersrates sind alle Interessierten aus dem Donaukiez herzlich eingeladen.

Baumpaten im Donaukiez vernetzen sich

Am 21. September 2010 nahmen mehr als 20 Interessierte am 1. Vernetzungstreffen der Baumpaten im Donaukiez im Quartiersbüro teil. Bewohner/innen, die an der Umsetzung des Projektes als Baumscheiben- oder Sauberkeitspaten mitgewirkt haben, berichteten von ihren bisherigen Erfahrungen. Tipps zur Bepflanzung wurden ausgetauscht. Eine Bewohnerin bot an, Samen aus ihrem Garten zur Verfügung zu stellen. Die Verschmutzung durch Hundekot ist leicht zurückgegangen. Es gibt zahlreiche Anfragen von Bewohnern und Gewebetreibenden, die gerne eine Baumscheibenpatenschaft übernehmen würden. Umweltconsulting Dr. Hoffmann berichtete gemeinsam mit dem Quartiersmanagement, wie das Soziale Stadt Projekt dank der Unterstützung des Quartiersrates im Jahr 2011 ausgebaut und fortgeführt werden kann. Auf Grund der zahlreichen Anfragen stehen Mittel für zusätzliche Baumscheibenbegrünungen und die Vergrößerung von zehn Baumscheiben zur Verfügung. Wenn Sie eine Baumscheibe pflegen möchten oder andere Fragen zum Projekt haben, steht Ihnen das Quartiersbüro Donaustadtstraße 7 gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Lebendige Sonnenallee – Portraitserie gibt der Geschäftsstraße ein Gesicht

Am 25. November 2010 ab 18.00 Uhr wird im Quartiersbüro Donaustadtstraße 7 eine Portraitserie mit Bildern von 20 Gewebetreibenden entlang der Sonnenallee eröffnet. Diese Idee der Graphikerin Ulrike Stier wird gefördert aus dem QF1 und bildet den Auftakt für weitere Aktivitäten für eine „Lebendige Sonnenallee“ im Jahr 2011, für die der Quartiersrat bereits eine Förderzusage ausgesprochen hat. Die Sonnenallee bildet einen wichtigen Identifikations-, Wohn- und Arbeitsort am Rande des Quartiers Donaustadtstraße-Nord. Allerdings treibt viele Gewebetreibende und Bewohner die Sorge um, dass diese für sie wichtige Geschäftsstraße zunehmend im Schatten der öffentlichen Aufmerksamkeit steht. Als vorbereitende Marketingmaßnahme entsteht daher eine Postkarte mit den Läden in der Sonnenallee zwischen Hermannplatz und Erkstraße, die ab Mitte November in den Geschäften ausliegt.



Impressum:

Erscheinungsdatum: 03.11.2010, Auflage: 5000 Exemplare
Herausgeber: Quartiersmanagement Donaustadtstraße-Nord, Donaustadtstraße 7, 12043 Berlin, Tel: 030-34 62 00-69/-70, Fax: 030-34 62 00-73
Email: info@qm-donaustadtstrasse.de, www.donaustadtstrasse-nord.de
Redaktion: Thomas Helfen (v.i.S.d.P.), Juliane Willerbach, Gülden Alagöz, Anis Ben Amor
Fotos: QM Donaustadtstraße-Nord, Bo Soremsky, Ismail Ünsal, Kita Reuterstraße 73, Ulrike Stier, Sarah Wiener Stiftung, Blickwinkel, Lebenswelt gGmbH, Atelier Farbfeuer
Design/Layout: www.uv2.de, Druck: www.prototypprint.de

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.
Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“.



Editorial

Bunter Herbst – vielfältige Aktivitäten im Donaukiez zum Jahresausklang

Liebe Leserinnen und Leser der Donauwelle,

in dieser Ausgabe finden Sie einen bunten Strauß von Informationen und Themen, die zeigen an wie vielen unterschiedlichen Stellen im Donaukiez sich etwas tut. Mit Unterstützung des Quartiersrates soll die Sonnenallee attraktiver für Gewebetreibende, Bewohner und Besucher werden. Eine Ausstellung zu den Ladenbetreibern der Sonnenallee wird am 25. November 2010 im Quartiersbüro eröffnet. Die Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im Donaukiez werden ständig erweitert, so haben in der Rixdorfer Schule die Konfliktlotsen ihre Ausbildung abgeschlossen und der Schulhof wurde am 1. Oktober 2010 für ein betreutes Kiezangebot geöffnet. An der Theodor-Storm-Schule findet mit einem großen Kürbissuppenfest am 3. November der Auftakt für die von der Sarah Wiener Stiftung angeleitete Schulküche statt. Der Schulhof wurde am 17. Oktober 2010 für ein

großes Herbstkinderfest von Blickwinkel genutzt. Die Kita Reuterstraße 73 entwickelt zahlreiche Aktivitäten als „Haus der kleinen Forscher“ und wird dabei von der Neuköllner Wohnungsgenossenschaft unterstützt. Über die attraktiven Bildungsangebote der Ernst-Abbe-Schule informiert eine kleine Informationsbroschüre, in der auch die neu geschaffenen Nachmittagsangebote Erwähnung finden. Wir freuen uns sehr, dass an dieser Ausgabe der Donauwelle viele Einrichtungen aus dem Gebiet mitgeschrieben haben. Ab dem kommenden Jahr wird die Donauwelle bunter und von zwei professionellen Kiezredakteuren – Regine Schütz und Ulrich Falke – betreut.

Ihr Quartiersmanagement-Team Donaustadtstraße-Nord.
Gülden Alagöz, Anis Ben Amor, Juliane Willerbach,
Thomas Helfen

Bunter November – interkulturelle Begegnungen im Donaukiez

Der November ist ein kühler und grauer Monat. Gerade in dieser Zeit gibt es nur wenige öffentliche Orte, wo Menschen zusammen treffen und sich austauschen können. Mit mehreren Aktionen im Rahmen des Projektes „Bunter November – Interkulturelle Begegnungen im Donaukiez“ wird die Künstlerinitiative INTRANSITOs Möglichkeiten des Austausches und der Begegnungen zwischen den verschiedenen Nachbarschaften im Donaukiez schaffen. Bewohner unterschiedlicher Altersstufen und Herkunft sollen einander kennen lernen und ins Gespräch kommen. Künstlerische und kulturelle Aktionen können interkulturelle Räume der Begegnung schaffen. Zum Kunst- und Kulturfestival „Nacht und Nebel“ am 6. November 2010 lädt INTRANSITOs zur Vernissage mit dem Titel „Im Fluss sein“ ins Quartiersbüro Donaustadtstraße 7 ein. Die Ausstellung setzt sich thematisch mit dem Donaukiez auseinander. In das Festival werden Kinder und Jugendliche eingebunden. In einem Workshop werden am 06.11.2010 von 11.00-15.00 Uhr mit Kindern und Jugendlichen Laternen gestaltet, die in der Donaustadtstraße aufgestellt werden, um die Straße zu erleuchten. Die drei schönsten Laternen werden auf der Ausstellung bekannt gegeben und prämiert. Am gleichen Abend findet ein Konzert mit Ibrahim Baba Dango und Paul Schwingenschloegl statt. Die zweite Aktion von INTRANSITOs findet im Rahmen des muslimischen Opferfestes am 16.11.2010 statt. Zum Opferfest, das von einer Kiezbewohnerin durchgeführt wird, wird am Abend ein Konzert mit orientalischer Musik stattfinden.



Stromfreier Tag in der Kita Reuterstraße 73

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) nennt sich ein Projekt, welches auf der Erkenntnis beruht, dass ökologische Risiken sowie ökonomische und soziale Ungerechtigkeiten weltweit zunehmen, wenn wir unsere derzeitige Art zu leben und zu wirtschaften beibehalten. Für die aktive und eigenverantwortliche Gestaltung der Zukunft und den Erhalt der globalen Lebensgrundlagen sind Kompetenzen notwendig, zu deren Erwerb BNE entscheidend beitragen soll. Die Kindertagesstätte Reuterstraße hat sich am Projekt mit einem Stromfreien Tag am Donnerstag, den 23.09.10 beteiligt. Wir haben mit den Kindern den Tag ohne Strom vorwiegend im Garten verbracht, rund um ein Lagerfeuer haben wir unsere Würstchen gegrillt und Tee im Samowar gekocht. Die größeren Kinder waren als Energie Detektive im Haus unterwegs und haben gesucht, welche Geräte Strom brauchen. Spaß hat auch gemacht mit der Taschenlampe in der Hand den Keller zu erforschen. Es war ein wunderschöner Tag und wir finden ein gelungener Beitrag einen bewussten Umgang mit Energie schon bei Kindern zu fördern.

Text: Kita Reuterstraße 73

Wohnungsgenossenschaft Neukölln unterstützt Kita-Kinder aus dem Donaukiez

Da wir als Kindertagesstätte Reuterstraße 73 zum Haus der kleinen Forscher gehören, freuen wir uns ganz besonders mit allen Kindern im Alter von 4-6 Jahren einen Tag im Exploratorium Potsdam verbringen zu können. Wir fahren mit Reisebussen und verbringen den Tag in der Mitmachausstellung. Des Weiteren hat jedes Kind die Möglichkeit entsprechend seines Alters und seiner Interessen an einem Experimentierkurs teilzunehmen. Dieser Tag wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der Wohnungsgenossenschaft Neukölln eG.

Text: Kita Reuterstraße 73



Spaß und Bewegung auf dem Herbstferienfest von Blickwinkel e.V.

Wir, die Kinder und Jugendlichen des Blickwinkels, haben am Sonntag den, 17.10.2010 ein Herbstfest auf dem Schulhof der Theodor-Storm-Grundschule veranstaltet. Der Blickwinkel e. V. ist ein sozialer Verein, bei dem wir regelmäßig Hausaufgaben- und Nachhilfe erhalten. Außerdem gibt es viele tolle Freizeitangebote und wir können jederzeit über Themen reden, die uns interessieren. Wir können unsere Wünsche äußern und die Mitarbeiter(innen) versuchen uns bei der Umsetzung zu unterstützen. So kamen wir auch auf die Idee von einem Herbstfest.

Am Anfang hatten wir ein bisschen Angst, dass das Wetter nicht mitspielen würde, aber wir hatten Glück. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene besuchten uns dort und genossen mit uns den sonnigen Herbsttag bei Kaffee und Kuchen. Diesen hatte unsere Backgruppe vorher hergestellt. Zum Vergnügen der Besucherinnen und Besucher hatten wir uns einiges einfallen lassen. Sarah bot Hennamalerei an, Suse bediente die Buttonmaschine, David modellierte aus Luftballons Tiere, Blumen, Herzen, etc. und Jalal hatte sich einen Parcourslauf ausgedacht. Dort konnten wir um die Wette verschiedene Stationen durchlaufen (Stelzenlauf, Pedalos, Seilspringen u. v. m.). Das war sehr toll. Auf der riesigen Hüpfburg hatten nicht nur wir Kinder viel Spaß, auch die Erwachsenen nutzten sie begeistert. Ein paar spielten Tischtennis und Fußball und es gab noch einige Geräte und Fahrzeuge, die unsere Geschicklichkeit und Balance erforderten. Es war ein wunderschöner Tag und wir hoffen, dass wir das bald wiederholen.

Text: Ahlam, 12 Jahre

Natur- und Umweltbildung im Donaukiez

Seit Mai sind wir mit unserem Projekt Natur und Umwelt im Donaukiez tätig. Unsere Akteure: Kinder der Kita in der Reuterstraße 73 und Schüler der Theodor Storm Grundschule waren mit uns unterwegs, haben beobachtet, experimentiert, gebaut, gebastelt und gemalt und gemeinsam haben wir viel Neues über die Natur und unsere Umwelt erfahren und gelernt.

Die Ergebnisse möchten wir allen interessierten großen und kleinen Bewohnern hier im Kiez präsentieren. Am Dienstag, den 16. November wird um 14.00 Uhr eine Ausstellung in der Kita Reuterstraße 73 eröffnet, zu der wir herzlich einladen.

Text: Projektgruppe Natur und Umwelt im Donaukiez

Elternfrühstück zum Zuckerfest

Anlässlich des diesjährigen Fest des Fastenbrechens veranstalteten die Elterninitiative und die Interkulturellen ModeratorInnen (IKM) ihr Elternfrühstück nicht wie gewohnt donnerstags, sondern am Freitag den 10.09.2010 in der Mensa. Ab 8.00 Uhr ging es los. Es waren ca. 25 Mamis und Papis, Kinder und Kleinkinder, Fensterputzer, LehrerInnen und ErzieherInnen sowie die Elterninitiative und die Interkulturellen ModeratorInnen da. Es wurde viel gelacht und gescherzt, neue Kontakte geknüpft und Projektideen entworfen. Nabil, Emre und Torsten kamen ins Schwitzen beim Kochen von 16 Kannen Kaffee. Auch Simone bewirtete gemeinsam mit uns voller Spaß unsere Gäste. Kaffee, Brötchen, Herzhaftes und Kuchen waren Spenden der Elterninitiative, den IKMs und der Bäcker Innung Berlin. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle. Wir haben uns sehr über die Teilnahme gefreut und hoffen, dass auch in Zukunft viele von Euch Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen, SchülerInnen und Interessierten zu unseren Veranstaltungen kommen werden. Einen herzlichen Dank auch an die Schulleitung, die uns die Räumlichkeiten und die Möglichkeit gab, das Frühstück zu veranstalten. Auf Wiedersehen bis zum nächsten Elternfrühstück, immer donnerstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Elternzimmer Raum 121.

Text: Elterninitiative Rixdorfer Schule

Zertifizierung von Konfliktlotsen an der Rixdorfer Schule am 01.10.2010

Am 1. Oktober erhielten zwölf Schüler und Schülerinnen der Rixdorfer Schule ihr Zertifikat als Konfliktlotsen der Schule. Eltern, Mitschüler, die Schulleiterin und einige Lehrer nahmen an der Zertifizierungsfest teil und beglückwünschten das neue Konfliktlotsen-Team.

Die Zertifizierung stand unter dem Motto: „Frieden zu schließen – du hast es in der Hand!“ Mit dem gleichnamigen Lied waren die Kinder auch schon unter die ersten acht Plätze aller Berliner Konfliktlotsenteams gekommen, als sie im April 2010 bei dem „Wettbewerb um die Friedenspfeife“ antraten, der am Theater des Westens stattfand.

Das Zertifikat des Konfliktlotsen haben sich die Kinder, die die sechste Klasse besuchen, durch ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Ausdauer verdient. Während des letzten Schuljahres nahmen sie an einer 40-stündigen Ausbildung teil. Dabei erwarben sie Grundkenntnisse darüber, wie sie Streit schlichten und im Konfliktfall vermitteln können.



Dank der Förderung durch das Quartiersmanagement Donaustraße-Nord und die Kreuzberger Kinderstiftung konnten die Kinder zum krönenden Abschluss ihrer Ausbildung mit ihren Trainerinnen Frau Röder, Schulsozialarbeiterin der Rixdorfer Schule (LebensWelt GmbH), und Frau Petersen (Projekt Streitentknoten) über ein Wochenende

nach Treptow fahren. In schöner Umgebung und Atmosphäre in der Einrichtung Tunnelstraße konnten die Trainerinnen den Teamgeist der Kinder fördern und wichtige Inhalte wiederholen, um die Schüler und Schülerinnen für ihren Einsatz zu stärken.

Die Kinder sind nun junge Profis darin, Konflikte selbst gewaltfrei zu lösen und sie wissen auch, wie sie andere in Konfliktsituationen unterstützen können. Somit leisten sie einen sehr wertvollen und wichtigen Beitrag für ein gutes Miteinander an der Rixdorfer Schule und im Kiez. Nach den Herbstferien geht es dann richtig los für die Konfliktlosen: sie werden immer dienstags und donnerstags auf dem Schulhof und im Mediationsraum der Schule tätig sein.

Wenn Sie mehr Informationen zum Mediationsprogramm an der Rixdorfer Schule wünschen, kommen Sie doch einfach mal bei uns in der Schülerinsel vorbei (Rixdorfer Schule Raum 119a) oder schauen unter: <http://rixdorfer.be.schule.de/angebote/schuelerinsel/> nach.

Vielen Dank an die Förderer der Konfliktlotsenfahrt und Zertifizierung: die Kreuzberger Kinderstiftung und die Aktionsfondsjury Donaustraße-Nord.

Text: Schulstation Rixdorfer Schule

Infobroschüre Ernst-Abbe-Gymnasium



Das Ernst-Abbe-Gymnasium kann sich ab jetzt mit einer Informationsbroschüre präsentieren.

Hier gibt die Schule einen Überblick über ihr sprachliches, musikalisch-künstlerisches und naturwissenschaftliches Bildungsangebot und zeigt, wie die Schüler durch eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten auf Studium und Beruf vorbereitet werden. Speziell bei der Vorbereitung auf das Studium unterstützt eine Kooperation mit

der Humboldt-Universität das Engagement der Schule. Die Broschüre ist erhältlich an der Ernst-Abbe-Schule in der Sonnenallee 79 und im Quartiersbüro Donaustraße 7.

Nachmittagsbetreuung an der Ernst-Abbe-Schule

Seit dem 13.09.2010 gibt es in der Ernst-Abbe-Oberschule eine Nachmittagsbetreuung. Hier können die Schüler, wenn sie es wollen, nach dem Unterricht von 13.30 bis 16.30 Uhr in Ruhe ihre Hausaufgaben erledigen und anschließend mit verschiedenen Angeboten ihre Freizeit sinnvoll gestalten. Eine Auswahl von Brettspielen (Schach, Dame, Backgammon, Spiel des Wissens usw.) stehen zur Verfügung. Nach den Herbstferien sollen sportliche, musikalische und künstlerische Workshops zu verschiedenen Themen angeboten werden.

Die Nachmittagsbetreuung wird von den beiden Freizeitpädagogen Herr Sahyilmaz und Frau Bishay geleitet. Die Betreuung findet in Abstimmung mit den Eltern der Schüler(innen) statt. Den Eltern wird in regelmäßigen Abständen Gelegenheit gegeben, sich in Form eines Elterncafés über das Betreuungsprogramm zu informieren und eigene Anliegen einzubringen.

Das Projekt wird vom EJK Kinder – und Jugendhilfezentrum (KJHZ) Neukölln in Verbindung mit dem Deutsch-Arabischen Zentrum (DAZ) in der Uthmannstraße 23 durchgeführt. Es wird aus Mitteln des Programms Soziale finanziert.